

In meinem Verlage erscheint demnächst:

ADOLF WEISSMANN  
**DER KLINGENDE GARTEN**

MIT 10 ORIGINALRADIERUNGEN  
 VON MICHEL FINGESTEN

Adolf Weißmann hat in seinen schnell berühmt gewordenen und weit verbreiteten Büchern »Der Virtuose« und »Die Primadonna« eine von umfassender Sachkenntnis getragene Fähigkeit bewiesen, tief in das komplizierte Gebilde der Musikerseele einzudringen. Und der als einer unserer wesentlichsten Graphiker bekannte Michel Fingesten hat von je seine reife Kunst der rücksichtslos ehrfürchtigen Darstellung der Urinstinkte menschlichen Trieblebens geweiht. Es konnten sich daher kaum zwei geeigneteren Persönlichkeiten zur Schaffung des vorliegenden Werkes vereinigen, das einem der ältesten Probleme der Künstlerpsychologie:

**Eros als Urquell musikalischer Intuition** —

auf neuen Wegen nahezukommen versucht.

Das Werk ist seiner Eigenart entsprechend für einen kleinen Kreis verständnisvoller Liebhaber bestimmt und wird daher nur in einer auf 200 Exemplare beschränkten einmaligen Auflage erscheinen. Wegen seiner hohen literarischen und künstlerischen Qualität und seiner vollendeten Ausstattung in Papier und Druck (Otto v. Holten, Berlin) wird das Werk in kurzer Zeit vergriffen sein und zu den gesuchtesten Kostbarkeiten des Büchermarktes zählen. Ich rate deshalb zu rechtzeitiger Bestellung.

**A u s g a b e n :**

- Exemplar 1: Radierungen auf Pergament abgezogen und signiert, die Originalskizzen beigelegt. In Halbpergamenteinband . . . . Mk. 2800,—  
 Exemplar 2—10: Radierungen im 1. u. 2. Zustand, auf Japan abgezogen und signiert. In Halbpergamenteinband . . . . . Mk. 800,—  
 Exemplar 11—50: Radierungen im 2. Zustand, in gleicher Ausführung. In Halbpergamenteinband . . . . . Mk. 600,—  
 Exemplar 51—200: Radierungen auf bestem handgeschöpften Bütten abgezogen und signiert. In Halbpergamenteinband . . . . . Mk. 350,—  
 einschließlich Luxussteuer . . . . . Bar mit 25%

*Ins Ausland liefere ich zu den Bedingungen des Vereins der Buchhändler (Börsenblatt Nr. 11 v. 15. 1. 1920)*  
*Prospekte bitte ich zu verlangen*

PAUL GRAUPE · BERLIN W 35